

Wie werden sich die Pikes schlagen?

INTERVIEW: Der Sportmediziner Thomas Arnu zum American Football, dessen Risiken und zur zweiten Bundesliga

Am Samstag starten die American Footballer der Kaiserslautern Pikes in der Vorbereitung für die Saison in der zweiten Bundesliga (GFL2). Seit vier Jahren betreut der Orthopäde und Sportmediziner Thomas Arnu aus Otterberg die Football-Clubs. Mit ihm hat sich Moritz Kircher über den amerikanischen Nationalsport, über Verletzungsgefahren und über die Frage unterhalten, ob Anfänger die Chance haben, in der GFL2 einzusteigen.

Herr Arnu, warum opfern Sie Ihre Freizeit und stehen den Pikes an den Spieltagen als medizinischer Betreuer zur Seite?

Ich bin schon seit vier Jahren bei den Pikes. Davor war ich den 90ern schon bei den Warriors, damals noch als Spieler und Betreuer. Kontakt zu den Pikes habe ich dann über den Vereinspräsidenten Stefan Bräuning geknüpft und über Philipp Rinaldo, der lange bei den Pikes gespielt hat.

Am Samstag fängt die Vorbereitung auf die Saison 2012 an. Mal aus fachlicher Sicht: Was muss jemand mitbringen, der jetzt mit American Football anfangen will?

Am Anfang der vergangenen Saison haben wir mal bei den Spielern einen Laktat-Test gemacht, um zu sehen, wie fit sie sind. Ich war überrascht, dass da fast alle gute Werte hatten. Man muss also eine gewisse körperliche Grundfitness haben. Es spielt keine große Rolle, ob man

groß, klein, dick oder dünn ist. Das schöne am Football ist ja, dass es für jeden eine Position gibt. Man muss gewillt sein, Zeit in den Sport zu investieren. Es reicht nicht, ein- oder zweimal die Woche ins Training zu gehen. Ein Spieler sollte versuchen, sich darüber hinaus fit zu halten. Football ist eine Kontaktsportart. Da muss man auch einstecken können.

Sie sagen, man muss einstecken können. Ist die Verletzungsgefahr größer als bei anderen Sportarten?

Es geht natürlich nicht ohne kleinere Blessuren. Wenn ein Spieler fit ist, ist das eine gute Voraussetzung, dass keine ernstesten Verletzungen auftreten. American Football ist nicht gefährlicher als andere Ballsport- oder Kontaktsportarten. Die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung ist beispielsweise beim Fußball höher. Da rede ich natürlich nicht von kleinen Schrammen oder blauen Flecken, sondern von Verletzungen der Bänder oder der Knochen.

Kaum zu glauben, wenn man die heftigen Kollisionen sieht, die auf einem Footballfeld passieren.

Glücklicherweise ist es ja so, dass das Regelwerk in den vergangenen 20 Jahren so geändert worden ist, dass bestimmten Verletzungen alleine schon dadurch vorgebeugt wird, weil die Gesundheit der Spieler bei den Schiedsrichtern absolute Priorität hat. Auch die Ausrüstung ist besser geworden, vor allem die Helme.



Thomas Arnu, der die Pikes als Mediziner betreut, glaubt, dass das Team oben in der zweiten Bundesliga mitspielen kann. FOTO: VIEW

Die meisten Spieler tragen jetzt auch Handschuhe. Dadurch werden Fingerverletzungen vermieden, die vorher relativ häufig waren.

Im kommenden Jahr spielen die Pikes in der zweiten Bundesliga. Können da trotzdem noch Anfänger einsteigen? Ja, sicher. In der letzten Saison gab es

gerade durch den großen Spielerkader die Möglichkeit, immer mal wieder Spieler von der Bank zu bringen, damit sie Erfahrung sammeln. Das soll in der Zukunft so bleiben, wenn ich den Trainer dahingehend richtig verstanden habe. Man muss natürlich auf dem Platz wissen, was man tut. Wer nicht weiß, wie er sich bewegen und wo er hinlaufen muss, der gefährdet sich und andere. Erste Erfahrung holt man sich als Neuling im Mannschaftstraining. Auf der anderen Seite haben wir eine gute medizinische Ausrüstung und Betreuung. Da muss sich niemand Sorgen machen.

Abseits vom fachlichen Aspekt: Was glauben Sie, wie sich die Mannschaft in der zweiten Bundesliga sportlich schlagen wird?

Die Liga besteht aus vier Aufsteigern und vier etablierten Mannschaften, die aber noch nicht so lange in der GFL2 spielen. Es wird eine lange Saison mit 14 Spielen. Entscheidend wird sein, dass Leistungsträger da sind. Grundsätzlich gehe ich davon aus, dass wir dann sogar oben mitspielen können.

INFO

Die Kaiserslautern Pikes veranstalten zum Auftakt der Vorbereitung ein offenes Schnuppertraining. Es findet am Samstag, 12. November, ab 10 Uhr in der Halle der Technischen Universität Kaiserslautern statt. Mitzubringen sind Sportsachen und Hallenschuhe.

HANDBALL

Männer-Verbandsliga

TV Ramstein - TG Waldsee 31:28 (17:13): Mit einer starken spielerischen Leistung gelang Ramstein in der ersten Halbzeit eine deutliche 14:7-Führung. Waldsee wurde nach der Pause wesentlich stärker und beim 22:22 kamen die Gäste sogar zum Gleichstand. Der spätere TV-Sieg wackelte jetzt gewaltig. Ramstein kam aber wieder ins Spiel zurück. Es gelangen die wichtigen Tore vom 24:24 zum 27:25.

TV-Tore: Kimmich (11), Binder (7), Gödeoglan (5), Delany, Stich, Morgado (je 2), Pfeiffer, Schneider. **TuS Kl.-Dansenberg III - HR Göllheim/Eisenberg 19:30 (12:11):** Eine starke erste Halbzeit absolvierten die TuS-Herren. Zur Pause lag Dansenberg III zwar knapp, aber verdient in Führung. Völlig von der Rolle agierte Dansenberg nach der Pause, die Gäste drehten den Rückstand in eine 18:12-Führung. Erst in der 45. Spielminute kam Dansenberg III zum ersten Treffer in der 2. Halbzeit. Dansenberg spielte ab der 38. Spielminute immer wieder in Unterzahl und fand dadurch einfach nicht mehr ins Spiel zurück. TuS-Tore: Karrenbrock (8/6), Weber (3), Dehoge, Thiel (je 2), Reddig, Clemens, Olewczinski, Flesch.

1. FCK - TSG Mutterstadt 28:31 (13:17): Beim 11:11 waren die FCK-Spieler noch gleichauf mit dem Gast, der ebenfalls um den Klassenerhalt kämpfte. Beim Gegentreffer zum 16:11 zeichnete sich die spätere Niederlage bereits ab. Die FCK-Spieler konnten den Rückstand einfach nicht mehr auflösen und kassierten eine weitere Niederlage. FCK-Tore: Dietrich (8/1), Manuel Mayer, Laubscher (je 6/1), Zimmer (3/1), Max Kaufmann, Kamyschnikow (je 2), Dominik Mayer.

Männer-B-Klasse

1. FCK II - TSG Mutterstadt II 29:23 (12:11): Zwei verdiente Punkte holte der FCK II gegen einen Gegner, der beim 19:19 noch einmal zu einem Gleichstand kam. Die FCK-Herren steigerten sich jetzt und sicherten sich über eine starke Abwehrleistung einen weiteren Sieg. FCK-Tore: Schmidgen (7), Bouazzaoui (5), Bever (4), Dornisch, Michael Wagner, Hafner (je 3), Bosse, Johannes Wagner (je 2).

HSG Eckbachtal III - TSG Kaiserslautern 18:30 (10:17): Nur mit acht Spielern reiste die TSG in die Vorderpfalz. Am Ende kam ein doch überraschend klarer Auswärtsserfolg heraus. Beim 7:7 gelang dem Gastgeber noch einmal ein Gleichstand, beim 12:7 hatten sich die TSG-Spieler bereits etwas abgesetzt. Auch im weiteren Spielverlauf konnte der Mitfavorit die Führung immer wieder ausbauen. Letztlich feierte Kaiserslautern einen sehr deutlichen Sieg. TSG-Tore: Scholl (12/2), Brosig (9/1), Kallenbach (4/1), Merkel (3), Blauth, Reis.

Frauen-Verbandsliga

1. FCK - HSC Frankenthal 23:24 (9:13): Die FCK-Frauen fanden nicht gleich zu einer kämpferischen Einheit. Somit ging Frankenthal bis zur Pause verdient in Führung. Auch beim 21:17-Rückstand sah es nicht nach einem möglichen Sieg aus. Beim der Stark herausgespielten 23:22 Führung hatten die FCK-Frauen die große Chance auf einen weiteren Heimerfolg. Der FCK vergab die Chance und Frankenthal kontierte sich zum glücklichen Sieg. FCK-Tore: Korn, Flick (je 6/1), Schlegler (3), Welz, Blücher (je 2), Tölg, Schwarz, Lachner, Schwelm.

Nachwuchsklassen

Männliche A-Jugend, Bezirksliga: TV Ramstein - TV Dahn 31:35. **Männliche D-Jugend, Pfalzliga:** TuS Kl.-Dansenberg - SG Otters/Bell/Zeiskam 33:21. **Männliche D-Jugend, Kreisliga:** TV Kusel - TSG Kaiserslautern 17:13. **TV Ramstein - HSG Eckbachtal II 34:19.** **Männliche D-Jugend, Kreisliga, Reserve:** TuS Kl.-Dansenberg - SG Otters/Bell/Zeiskam 24:24. **Männliche E-Jugend, Kreisliga:** TuS Kl.-Dansenberg - HSG Eppstein/Maxdorf 17:8. **Weibliche B-Jugend, Bezirksliga:** 1. FC Kaiserslautern - wSG Eppstein/Maxdorf/Oggersheim 27:1. **Weibliche D-Jugend, Bezirksliga:** TuS Kl.-Dansenberg - SG Assenheim/Dannstadt 20:17. (hol)

Ziehung sorgt für Gesprächsstoff

FUSSBALL: „Hammergruppe“ D verspricht prickelnde Begegnungen – FCK II mit Terminproblemen

Am Dienstag fand im Sportheim des SC Sichelbach die Gruppenauslosung der 33. Kaiserslauterer Hallenfußball-Stadmeisterschaft statt, die am 18., 19. und 21. Januar in der Sporthalle der Schillerschule über die Bühne geht.

Ein Raunen ging nach der Ziehung durch den Raum. Grund dafür war Gruppe D, in die nicht nur der Titelverteidiger 1. FC Kaiserslautern II, sondern noch zwei Favoriten gelost wurden: TuS Hohenecken und SV Morlautern. Doch nicht nur diese „Hammergruppe“ sorgte für Gesprächsstoff.

So hatte vor der Auslosung der Abteilungsleiter der Fußballamateure des 1. FCK, Peter Glöckner, mitgeteilt, dass die zweite Mannschaft des FCK am 21. Januar in der Regionalliga West das Auswärtsspiel bei Borussia Dortmund II zu bestreiten habe. Da auf dieses Datum der dritte und

letzte Turniertag der Stadtmeisterschaft fällt und der FCK II nicht auf zwei Hochzeiten tanzen kann, ist es möglich, dass das Team vom Betzenberg nicht mit von der Partie sein wird. Nur wenn der Wettergott mitspielt und die Begegnung in Dortmund witterungsbedingt ausfallen sollte, dann könnte der FCK II den Titel verteidigen. Vorausgesetzt, er qualifiziert sich in den Gruppenspielen.

Trotz dieser unerfreulichen Ausichten nahm der FCK II an der Auslosung teil. Und er wird am zweiten Turniertag, am 19. Dezember, die Spiele in der Gruppe D bestreiten. Sollte er in der Schlusstabelle einen der beiden ersten Plätze belegen und am Samstag passen, dann würde der Gruppendritte an seiner Statt in die Zwischenrunde einziehen. Die Zuschauer können sich auf spannende Spiele in der „Hammergruppe“ freuen, in der noch die SG Eintracht Kaiserslautern und der TuS

Erfenbach, zwei ehrgeizige Teams, die für ihren guten Hallenfußball bekannt sind, mitspielen.

Bei der 32. Auflage des Turniers trafen der Verbandsligist und siebenmalige Turniergegner Hohenecken und der SV Morlautern im Kleinen Finale aufeinander. Verlierer war Morlautern, dessen Trainer Karl-Heinz Halter mit großem Selbstvertrauen der 33. Stadtmeisterschaft entgegenseht. „Dieser Titel fehlt uns noch“, sagte Halter.

Neben Gruppe D wird die Gruppe C am zweiten Turniertag spielen. Die TSG Kaiserslautern, die sich schon achtmal in die Siegerliste eintragen konnte und damit zu den „großen Drei“ des Turniers gehört, spielt in Gruppe B, die wie die A-Gruppe am ersten Turniertag ran muss. „Wir sind froh, dass wir nicht in der D-Gruppe spielen müssen“, sagte der Trainer des Verbandsligateams der TSG, Ralf Naßhan. Bei der vergan-

genen Stadtmeisterschaft erreichte seine Mannschaft das Endspiel, wo sie sich dem FCK II im Neunmeterschießen geschlagen geben musste.

Das Eröffnungsspiel bestreitet die Mannschaft des Gastgebers SC Sichelbach gegen den ASV Kaiserslautern. Anpfiff ist um 18.30 Uhr. Die Spielzeit beträgt in den drei Vierergruppen zwölf Minuten und in der Fünfergruppe zehn Minuten. Die Gruppen-ersten und -zweiten sind für die Zwischenrunde qualifiziert, die wie die Halbfinalbegegnungen und das Endspiel am 21. Januar ausgetragen werden. (pkn)

DIE AUSLOSUNG

Gruppe A: ASV Kaiserslautern, SC Sichelbach, SV Wessenthalhof, VfL Kaiserslautern; **Gruppe B:** FSV Kaiserslautern, SV Mölschbach, TSG Kaiserslautern, VfR Kaiserslautern; **Gruppe C:** 1. FCK Portugiese, Fatihspor Kaiserslautern, FC Erfenbach, ESC West Kaiserslautern; **Gruppe D:** SV Morlautern, TuS Erfenbach, SG Eintracht Kaiserslautern, TuS Hohenecken, 1. FCK II.

Doppelsieg für Schützen aus Schopp

SCHIESSEN: Team besteht in der zweiten Bundesliga – Jetzt auf Platz zwei in der Tabelle

Die erste Schopper Mannschaft war jetzt zu Gast beim KKS Königsbach und musste dort in der Begegnung der zweiten Bundesliga Luftgewehr gegen die SGI Lauf und die SSVg Brigachtal antreten. Die Schützen aus dem Kreis Kaiserslautern zeigten Nerven und gewannen beide Begegnungen souverän.

Die erste Partie war von Anfang an offen, da die SGI Lauf als Aufsteiger noch nicht einzuschätzen war und wie Schopp einen Schweizer Nationalmannschaftsschützen auf Position eins stehen hat. Nach mehreren spannenden Duellen und zwei Stechen stand es am Ende 4:1 für Schopp. Danach musste sich das Team aus dem Landkreis Kaiserslautern im nächsten Match mit der SSVg Brigachtal 2 messen.

Die Brigachtaler waren mit zwei Schützen aus der Bundesligareserve ihrer ersten Mannschaft angereist. Auf Position eins und zwei schossen

die deutschen Nationalmannschaftsschützen Tino Mohaupt und Armin Rothmund. Schon im Vorfeld war klar, dass Brigachtal nach zwei Niederlagen gegen Schopp seine Hausaufgaben gemacht hatte und unbedingt punkten wollte.

Nachdem bereits Königsbach gegen Brigachtal verloren hatte, warteten die Königsbacher Fans gespannt auf dieses Match, da die Königsbacher von einer Schopper Niederlage in der Tabelle hätten profitieren können. Daraus wurde allerdings nichts, da sich die Schopper erneut souverän zeigten und wieder mit dem Ergebnis von 4:1 abschlossen. Vereinschef Fred Heitzmann zeigte sich mit den Leistungen der Mannschaft überaus zufrieden, sieht jedoch noch auf Position fünf und bei den Nachwuchsschützen Handlungsbedarf. Schopp, derzeit auf Platz zwei in der Tabelle, trifft am 4. Dezember in Marbach auf die SG Speyer und den gastgebenden TSV. (red)



Thomas Wüst vom SV Schopp (links) musste sich im Stechen mit Tino Mohaupt von der SSVg Brigachtal messen. FOTO: SV SCHOPP

SPORTMAGAZIN

Fußball: Vorfreude auf das Spitzenspiel

In der Fußball-Regionalliga Südwest freut sich die U19 der TSG Kaiserslautern auf das Spitzenspiel am Sonntag (13 Uhr) gegen die DJK Schifferstadt. Nach zwei Niederlagen in Folge möchten die Buchenlocher ein Ausrufezeichen setzen. Für das Heimspiel kann TSG-Trainer Gunold Doliwa (abgesehen vom Langzeitverletzten Christian Voller) auf den kompletten Kader zurückgreifen. Gegen den Zweiten der Tabelle erwartet Doliwa ein enges Spiel: „Schifferstadt ist für uns ein bekannter Gegner. Wir wissen, dass sie spielerisch gut ausgebildet sind und ihre Stärke in der Offensive haben“, lautet die Analyse des Trainers. Nach zwei Niederlagen in Folge möchte die TSG wieder Anschluss an die vorherigen Leistungen finden, um sich an der Tabellenspitze zu halten. „Wir müssen unsere Leistung steigern und uns mehr Chancen herausarbeiten. Einstellung, Laufbereitschaft, Einsatz und Zweikampfmüssen am Wochenende stimmen“, so die Forderung des Trainers. Zudem denkt Doliwa über eine offensivere Grundaufstellung mit einer zweiten Sturmreihe nach. (lhw)

Kegeln: Jugend spielt am Sonntag

Bei der Keglerjugend wird der zweite Landesrundenspieltag im Kegeler Ockenheim (U 18 weiblich) ausgetragen. Das Team der TSG Kaiserslautern kam am ersten Spieltag nicht gut aus den Startlöchern und hat auf dem fünften Platz gegenüber dem Tabellenführer KSV Kuhardt bereits einen Vier-Punkte-Rückstand. Der zweite Spieltag der Bezirksjugendrunde wird in Sembach (Samstag, ab 9 Uhr) durchgeführt. (edk)

Fußball: Ehrungen im Kreis Kusel-Kaiserslautern

Der Ehrenamtstag des Fußballkreises Kusel-Kaiserslautern findet am Samstag, 12. November, um 15 Uhr im Sportheim des FC Kindsbach statt. Ausgezeichnet wird der Kreisehrenamtsträger vom Deutschen Fußballbund. Außerdem erhalten zehn Personen für Leistungen in den vergangenen Jahren, im Jugend-, Aktiven-, Frauen- oder Schiedsrichterbereich eine DFB Auszeichnung. (red)

Tischfußball: In Lautern geht es um die Landesmeisterschaft

Erstmals wird am Samstag, 12. November, in Kaiserslautern die Tischfußball-Landesmeisterschaft der Vereinsmannschaften aus Rheinland-Pfalz ausgetragen. Zwölf Teams spielen mit. Die beiden besten Nicht-Bundsligisten qualifizieren sich für die Relegation zur zweiten Tischfußball-Bundesliga. Ausrichter ist der 1. Kicker Club Kaiserslautern, der mit seiner ersten und zweiten Mannschaft am Turnier teilnimmt. Gespielt wird an Profi-Tischen von 10 bis 22 Uhr im Vereinsheim „Alte Knacker“, An der Feuerwache 10. Zuschauer sind willkommen. (red)

ZAHLENSPIEGEL

Leichtathletik

Laufergebnisse der TSG Kaiserslautern: Fackellauf Rodenbach: Tobias Schmitt 24:53 (4. M20), Jürgen Kuby 26:14 (8. M40), Alois Berg 27:19 (1. M55), Andreas Schmidt 29:51 (21. M40), Barbara Schollengier 31:03 (3. W20), Paul Jurisch 32:54 (7. männl. Schüler), Dietmar Philipp 33:06 (22. M45), Joachim Schuler 33:57 (35. M40), Gunter Malle 34:10 (21. M50), Dominic Schmidt 34:36 (9. männl. Schüler), Paul Bitz 34:37 (10. männl. Schüler), Simon Schmitz 34:56 (12. männl. Schüler), Jürgen Becker 35:04 (13. M55), Peter Bitz 35:13 (32. M45), Reiner Leitsch 35:28 (27. M50), Ute Hodapp-Malle Ute 35:30 (3. W50), Dierk Sachse 36:46 (17. M35), Guido Göritz 37:10 (38. M45), Roland Maillard 37:25 (40. M45), Rainer Schollengier 38:28 (36. M50), Christine Asal 39:20 (16. W20), Holger Gravius 39:20 (48. M40), Alexandra Zeigermann 40:35 (13. W40), Christine Mombert-Ohliger 40:39 (17. W50), Wolfgang Lindner 41:33 (42. M45), Gabriele Koble Gabriele 44:43 (5. W55), Elke Jung 44:44 (6. W55), Bernd Jung 44:47 (7. M60), Isabelle Jursch 46:19 (7. weibl. Schüler), Leandra Merk 46:20 (8. weibl. Schüler), Hannah Krull 46:52 (9. weibl. Schüler), Benjamin Bauer 46:55 (30. M20), Raik Schultheiß 47:50 (17. männl. Schüler), Falko Schultheiß 47:51 (52. M40), Martinuska Hinterwiesenthal: Martin Groch 42:14 (3. M40), Andrea Groch 47:22 (1. W50), Gunter Malle 54:07 (9. M50), Sonja Schwelm 1:04:36 (5. W50).

AUF EINEN BLICK

NOTRUF & NOTDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst, Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtentwässerung	0631 37230
SWK Stadtwerke	0631 80010
- Störungsannahme	0631 80014444
- Notruf	0800 8958958
- Gasgeruch	0800 8456789
Frauenhaus	0631 17000
SOS Kinder-/Jugendhilfe	0631 316440
Telefonseelsorge	0800 1101111

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke: Im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rip.de. **Kaiserslautern:** Fackeltor-Apotheke, Pariser Str. 2, Tel. 0631 3703023. **Bruchmühlbach-Miesau:** Mühlbach-Apotheke, Kaiserstr. 73 d, Tel. 06372 1301. **Enkenbach-Alsenborn:** Burg-Apotheke, Burgstr. 8, Tel. 06303 983283.

Landstuhl: Vital-Apotheke im Medicum, Kaiserstr. 171, Tel. 06371 61116111.

BIBLIOTHEKEN

Kaiserslautern: Pfalzbibliothek: Bismarckstr. 17, 9-16 Uhr. - **Stadtbibliothek:** Klosterstr. 8, 10-18 Uhr. - **Stadtbibliothek, Zweigstelle Mölschbach:** Bürgerhaus, 17-19 Uhr. **Universitätsbibliothek, Gebäude 32:** Paul-Ehrlich-Straße, 8 bis 23 Uhr, Zentralbibliothek, 8 bis 18 Uhr, Bereichsbibliotheken Architektur/Raum-

und Umweltplanung/Bauingenieurwesen Biologie und Chemie, 8 bis 19 Uhr, Bereichsbibliotheken Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik/Physik, Informatik und Elektrotechnik/Informationstechnik.

MUSEEN

Kaiserslautern: Fritz Walter-Museumsebene: Osttribüne, Block 18, 1. OG, Fritz-Walter-Str. 1, 17-19 Uhr. **Ostdeutsches Heimatmuseum:** Lutzerstr. 20, nach telefonischer Verein-

barung unter Tel. 0631 65503.. - **Pfalzalerie:** Museumsplatz 1, 10-17 Uhr.. - **Theodor-Zink-Museum:** Steinstr. 48, 10-17 Uhr. - **Theodor-Zink-Museum, Wadgasserhof:** Steinstr. 55, 10-17 Uhr. **Enkenbach-Alsenborn: Zirkusmuseum Bajassem Alsenborn:** Rosenhofstr. 87, 9-18 Uhr. **Mackebach: Westpfälzer Musikantenmuseum (Bürgerhaus):** Schulstraße 10, nach telefonischer Vereinbarung Tel. 06374 8010791 oder 06374 6114 oder 06374 6475. **Mehlingen: Parfüm-Museum Baal-**

born: Kehrstr. 18, 10-12 Uhr. - 13-16 Uhr.

STADTARCHIV

Kaiserslautern: Rathaus: Willy-Brandt-Platz 1, 9 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr.

BÄDER

Kaiserslautern: Freizeitbad Monte Mare: Mailänder Str. 6, 10-21 Uhr. **Ramstein-Miesenbach: Freizeitbad Azur:** Schemnauer Str. 50, Hallenbad, 10-22 Uhr.